

Wie die große Zeit anhub.

Ein Gedenkblatt von W. Reinhold.

(Nachdruck verboten.)

Die Strassen waren gut geräumt, mancherlei Gartenfrüchte gerade recht zum Verpeisen, und die Sonne schien so heiss, wie es nur die Hundstagezeit vorkreist.

Es war wenig los in der Welt, es war zu heiss, auch die Fährten und Mäntel waren in die Sommerfrische gerückt, tranen ihre Brunnen und freuten sich wie jeder Sterbliche der frischen Luft und ihrer Frische.

Ein Abend stand in der Zeitung zu lesen, daß die Spanien, welche vor zwei Jahren hier eben so gutmüthig, wie Lichtschwärm und fremden Einflüssen zugängliche Skutagen Donna Isabella vor vollendetem vierzigsten Lebensjahre fortgesetzt hatten, den Prinzen Leopold von Hohenzollern, in Sigmaringen ist er zu Hause, schickte der Zeitungleser ein, zu ihrem Glück machen wollten.

Die Zeitung schrieb dies, die Zeitung schrieb das, bis nach einigen Tagen zu lesen stand, daß Monieur Louis an der Seine sich über die Angelegenheit des Prinzen Leopold gemüthlich aufregte, aber ebenso schnell wieder beruhigt habe, nachdem Prinz Leopold hierher erklärt, er danke für spanische Danksagen.

Dann kam ein anderer Tag, ich weiss es noch wie heit. Ich war ein ziemlich langer Schlingel und sollte tagend einen Gang befehlen, durch den sich meine Gymnasialgenossen wie die Wölfe verlegt glaubte.

Da wurden plötzlich weiße Blätter auf der Straße vertheilt, und alle Welt liess stumm die von der Drückerstrasse nach leuchtenden Wälder: Benedetti, der französische Vorkämpfer, hatte dem greissen königlichen Wilhelm I. in Gens eine unerhörte Zumuthung unterbreitet, und der schwindliche Jährt hätte sich umgewandelt und den Unerschämten stehen lassen.

In Paris will man Krieg! Das schreckliche Wort "Krieg", an das man auch nicht entfernt gedacht, war urplötzlich der allgemeine Gebrauchs, es gab Krieg und die große Weltzahl der anwesenden Männer mußten in Tagesfrist des Königs Hof anschauen.

Die Bewegung war außerordentlich groß geworden, es war im Stimmengewirr überdampft nicht mehr zu verstehen, da er sich der Vorhänge der Post selbst am Fenster des Oberstockes, er öffnete daselbst und lebte sich weit hinaus.

Man ging's an die Vorbereitungen zum Aufbruch! Wo aus einem Hause ein Wehrpflichtiger scheiden sollte, da werteten alle Bewohner, ihm ein letztes Liebeszeichen mit auf den Weg zu geben.

Der Krieg konnte nicht lange dauern. Weltweit unterließ er auch, denn noch lag in seine offizielle Kriegserklärung vor. Aber es waren keine Tage der Mühe.

Die Kriegserklärung Frankreichs, die unbegründetste, die je dagewesen, war in Berlin übergeben, alle Zweifel damit geschwunden. Auf dem Markte waren wohl an 800 junge Leute versammelt und etwa ein Viertelhundert Infanteristen unter einem jungen Offizier.

unter einem jungen Offizier. Ernst, aber zückerlich war die Stimmung. Von allen Seiten, aus allen Häusern wurden Erfrischungen und Cigarren dargeboten.

Es schlug von nahen Kirchturme beim Uhr Vormittags. Der junge Offizier, ebenfalls ein Kind der Stadt, fügte seine große Mutter zum letzten Male, schüttelte Allen, die sich herandrängten, rasch die Hand, wühlte seinen Leuten und schritt dann zur Mite des Marktes.

Der Offizier zog den Degen, trat vor die Front und richtete an die Leute kurze kräftige Worte. Ich weiss sie nicht noch: "Kameraden! Der Krieg ist erklärt.

Ein domerendes Brummen brauste über den Markt, und nochmals und nochmals, "Nichts um!" Die Kolonne stand marschbereit. Der Offizier lenkte noch einmal grüßend den Degen, ein tauenblühendes "Lebwohl!"

Man jehben Abend rückt auch die Infanterie aus; es war still und einsam in der Stadt geworden, aber eifrig wurde gearbeitet für die Pflege der zu erwartenden Verwundeten.

Die Franzosen hatten die preussische Grenzstadt besetzt. Wohl wollte man, daß das dortige deutsche Störps sehr schwach war, doch war es immerhin ein französischer Erfolg, und drangen die Sieger weiter vor, was konnte dann entsetzen? Vange Beklemmung erfüllte viele Herzen, die schon vor der ungewissen Zukunft.

Am zweiten Tage war es nach dem Gesetzt bei Saarbrücken ein flaver, ruhiger Sonntag. Tausend und aber tausend Gerichte von neuen Gerichten durchliefte die Stadt. Die Volksmenge besahnte die Post, die Behörden, die Zeitung, nirgends wußte man etwas Bestimmtes.

Die Bewegung war außerordentlich groß geworden, es war im Stimmengewirr überdampft nicht mehr zu verstehen, da er sich der Vorhänge der Post selbst am Fenster des Oberstockes, er öffnete daselbst und lebte sich weit hinaus.

Man ging's an die Vorbereitungen zum Aufbruch! Wo aus einem Hause ein Wehrpflichtiger scheiden sollte, da werteten alle Bewohner, ihm ein letztes Liebeszeichen mit auf den Weg zu geben.

Der Krieg konnte nicht lange dauern. Weltweit unterließ er auch, denn noch lag in seine offizielle Kriegserklärung vor. Aber es waren keine Tage der Mühe.

Die Kriegserklärung Frankreichs, die unbegründetste, die je dagewesen, war in Berlin übergeben, alle Zweifel damit geschwunden. Auf dem Markte waren wohl an 800 junge Leute versammelt und etwa ein Viertelhundert Infanteristen unter einem jungen Offizier.

konnte der Krieg nicht allzu lange dauern. Und wie man faunte in anderen Staaten über die deutschen Erfolge! Ja, es war eine Lust ein Denker zu sein!

Vermischtes.

• Eine biblische Anekdote erzählt ungarische Blätter anlässlich der Vermählung der Erzherzogin Marie Valerie. Im vergangenen Winter, als die Erzherzogin bereits Braut war, ging sie mit einer Hofdame durch die Gassen von Ungarn, die Wege abgegrast hatten, um die künftigen Brautwägen zu besichtigen.

• Interessante Scherzverweise wurden in voriger Woche im Sappelerker bei St. Petersburg angestellt. Es handelte sich darum, den Kaiser Nikolaus II. mit dem Kaiser Wilhelm II. zu vergleichen.

• Interessant für unsere Sanstrassen dürfte die Schilderung amerikanischer Dienstmädchen-Verhältnisse sein, welche dem Privatleben einer Jünglerin aus Chicago vertheilt werden.

• Das größte Segelschiff der deutschen Handelsflotte, überaus das größte des Weltmeeres und das größte, das jemals die deutsche Seefahrt besaß, hat, ist der viererle Segler "Peter Widmer", welcher 1888 in Port Masagos erbaut worden ist und augenblicklich sich in seinem heimathlichen Hafen zu Gießen befindet.

• Die größte Segelschiff der deutschen Handelsflotte, überaus das größte des Weltmeeres und das größte, das jemals die deutsche Seefahrt besaß, hat, ist der viererle Segler "Peter Widmer", welcher 1888 in Port Masagos erbaut worden ist und augenblicklich sich in seinem heimathlichen Hafen zu Gießen befindet.

• Die größte Segelschiff der deutschen Handelsflotte, überaus das größte des Weltmeeres und das größte, das jemals die deutsche Seefahrt besaß, hat, ist der viererle Segler "Peter Widmer", welcher 1888 in Port Masagos erbaut worden ist und augenblicklich sich in seinem heimathlichen Hafen zu Gießen befindet.

• Die größte Segelschiff der deutschen Handelsflotte, überaus das größte des Weltmeeres und das größte, das jemals die deutsche Seefahrt besaß, hat, ist der viererle Segler "Peter Widmer", welcher 1888 in Port Masagos erbaut worden ist und augenblicklich sich in seinem heimathlichen Hafen zu Gießen befindet.

mit
bers

stift
ele,
10.

abren-
der
ngen
nach

Aus Nah und Fern.

Nürnberg, 10. August. (Kurzer Markt.) Am achtigen Wochenmarkt war die Waare sehr gut und sehr ansehnlich...

Preußen, 10. August. (Ein scheinbarlicher Unfall.) Ein geführter Fuhrwagen fuhr auf dem Wege nach...

Preußen, 10. August. (Schmalzer.) In Folge von Wolkeneinbruch und heftigen Regen wurde die Ernte...

Berlin, 10. August. (Sexualmoralische Verhältnisse.) Wegen Gesundheitsrückgang und Körperverletzung...

Wien, 10. August. (Ein gewaltthätiger Einbruch.) In der Nacht zum Freitag hat ein General-Steuer...

Darmstadt, 10. August. (Eine Bestie in Menschengehalt.) In der Nacht zum Freitag hat ein General-Steuer...

Wien, 10. August. (Sturz aus dem Fenster.) Gestern Morgen stürzte sich ein Soldat von der 3. Kompanie...

Freiburg, 9. August. (Verbrannt.) Ein Bäckersbursche wurde durch ein Feuer in der Küche verbrannt...

Wien, 10. August. (Abelsbürger-Denkmal.) Heute Vormittag hat hier die Enthüllungsfest des Denkmals...

Triest, 9. August. (Mord.) In einem Hause der Via S. Maria wurde ein Mann ermordet...

Wien, 10. August. (Graf Monts.) - Difer eines Verbrechen.) Die Genesung des Grafen Monts...

Berlin, 10. August. (Nicht weniger als 51 Selbstmorde.) In Berlin sind in den letzten Monaten 51 Selbstmorde...

Berlin, 10. August. (Die sündlichen Thaten des Muffelwebers.) Die sündlichen Thaten des Muffelwebers...

worden und man hat endlich nach vielen Klagen und...

Berlin, 10. August. (Ein scheinbarlicher Unfall.) Ein geführter Fuhrwagen fuhr auf dem Wege nach...

Preußen, 10. August. (Schmalzer.) In Folge von Wolkeneinbruch und heftigen Regen wurde die Ernte...

Berlin, 10. August. (Sexualmoralische Verhältnisse.) Wegen Gesundheitsrückgang und Körperverletzung...

Wien, 10. August. (Ein gewaltthätiger Einbruch.) In der Nacht zum Freitag hat ein General-Steuer...

Darmstadt, 10. August. (Eine Bestie in Menschengehalt.) In der Nacht zum Freitag hat ein General-Steuer...

Wien, 10. August. (Sturz aus dem Fenster.) Gestern Morgen stürzte sich ein Soldat von der 3. Kompanie...

Freiburg, 9. August. (Verbrannt.) Ein Bäckersbursche wurde durch ein Feuer in der Küche verbrannt...

Wien, 10. August. (Abelsbürger-Denkmal.) Heute Vormittag hat hier die Enthüllungsfest des Denkmals...

Triest, 9. August. (Mord.) In einem Hause der Via S. Maria wurde ein Mann ermordet...

Wien, 10. August. (Graf Monts.) - Difer eines Verbrechen.) Die Genesung des Grafen Monts...

Berlin, 10. August. (Nicht weniger als 51 Selbstmorde.) In Berlin sind in den letzten Monaten 51 Selbstmorde...

Berlin, 10. August. (Die sündlichen Thaten des Muffelwebers.) Die sündlichen Thaten des Muffelwebers...

Wien, 10. August. (Graf Monts.) - Difer eines Verbrechen.) Die Genesung des Grafen Monts...

Berlin, 10. August. (Nicht weniger als 51 Selbstmorde.) In Berlin sind in den letzten Monaten 51 Selbstmorde...

Berlin, 10. August. (Die sündlichen Thaten des Muffelwebers.) Die sündlichen Thaten des Muffelwebers...

Berlin, 10. August. (Die sündlichen Thaten des Muffelwebers.) Die sündlichen Thaten des Muffelwebers...

Berlin, 10. August. (Die sündlichen Thaten des Muffelwebers.) Die sündlichen Thaten des Muffelwebers...

Berlin, 10. August. (Die sündlichen Thaten des Muffelwebers.) Die sündlichen Thaten des Muffelwebers...

Berlin, 10. August. (Die sündlichen Thaten des Muffelwebers.) Die sündlichen Thaten des Muffelwebers...

Berlin, 10. August. (Die sündlichen Thaten des Muffelwebers.) Die sündlichen Thaten des Muffelwebers...

Berlin, 10. August. (Die sündlichen Thaten des Muffelwebers.) Die sündlichen Thaten des Muffelwebers...

Berlin, 10. August. (Die sündlichen Thaten des Muffelwebers.) Die sündlichen Thaten des Muffelwebers...

Klinischer Kalender.

Innere Klinik, täglich 7-8 1/2 Uhr. Geh. Rath Prof. Weber. Chirurg. Klinik, 7-8 Prof. Dr. Hoffmann.

Augen-Klinik, 10-11 Geh. Rath Prof. Dr. Grafe. Frauen-Klinik, Morgens 10-12 Uhr, Nachmittags 2-4 Uhr.

Abfahrtsnachricht: Leipzig, 24, 26, 28, 30, 31, 1. Sept. Berlin, 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31.

Abfahrtsnachricht: Leipzig, 24, 26, 28, 30, 31, 1. Sept. Berlin, 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31.

Abfahrtsnachricht: Leipzig, 24, 26, 28, 30, 31, 1. Sept. Berlin, 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31.

Abfahrtsnachricht: Leipzig, 24, 26, 28, 30, 31, 1. Sept. Berlin, 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31.

Abfahrtsnachricht: Leipzig, 24, 26, 28, 30, 31, 1. Sept. Berlin, 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31.

Abfahrtsnachricht: Leipzig, 24, 26, 28, 30, 31, 1. Sept. Berlin, 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31.

Abfahrtsnachricht: Leipzig, 24, 26, 28, 30, 31, 1. Sept. Berlin, 1, 3, 5, 7, 9, 11, 13, 15, 17, 19, 21, 23, 25, 27, 29, 31.

Gerichts-Zeitung.

Berlin, 9. August. (Die sündlichen Thaten des Muffelwebers.) Die sündlichen Thaten des Muffelwebers...

Berlin, 9. August. (Die sündlichen Thaten des Muffelwebers.) Die sündlichen Thaten des Muffelwebers...

Berlin, 9. August. (Die sündlichen Thaten des Muffelwebers.) Die sündlichen Thaten des Muffelwebers...

Berlin, 9. August. (Die sündlichen Thaten des Muffelwebers.) Die sündlichen Thaten des Muffelwebers...

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a scanning artifact.

CHOCOLAT MENIER

DIE GRÖSSTE FABRIK DER WELT
Täglicher Verkauf: 50,000 Kilos.
1 Mark 60 Pf. per Pfund. — Vor Nachahmung wird gewarnt.

Leipzig.

Mitte der Stadt **Hotel de Russie** Mitte
Logis von 2 Mark an aufwärts!
Bäder und Equipagen im Hause. Mikrophon-Anschluss 529.
Restaurant und Hotel.
F. Timpe.

„Sunlight“

ist eine vollkommen reine und daher
eine höchst ergiebige
Seife.

Braunschweiger Thlr. 20.-Serienloose.

Ziehung Montag den 1. September 1890.
Hauptgewinne Mk. 90,000, 7200, 6000 zc.
Alte Hamburger Mk. 150-Serienloose.
Ziehung Montag den 1. September 1890.
Hauptgewinne Mk. 150,000, 15,000, 9000 zc.
Hierzu erlassen ganze Loose, sowie Anttheile billigt, so lange der Vorrath reicht.
Moritz Stiebel Söhne, Bankgeschäft, Frankfurt a. M.
Pläne und Ausfuhr bereitwilligt.

Versicherung gegen Reiseunfälle

Unfälle aller Art

Kölnische Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln a. Rh.
Grund-Capital: 3 000 000 Mark.
Gesamtreserven über 1 256 000 Mark.
Gezahlte Entschädigungen
bis Ende März 1890 über 1 900 000 Mk.

Die Geschäftsbüro für vorerwähnte Arbeit resp. Erwerbunfähigkeit (Dienstunfähigkeit) wird bereits vom Tage der ärztlichen Befundung (Antritt) ab ohne besonderen Bräutigamsbesuch gewährt.
Formulare, auf welchen sich Nebennamen eine gültige Meinenfalls-Versicherungspolice sofort ausstellen kann, sind bei der Direction in Köln a. Rh., sowie bei den an allen größeren Orten selbst zu erlangenden Vertretern der Gesellschaft **fortwährend** zu haben. — Briefe werden unentgeltlich verabfolgt, sowie jede gewünschte Auskunft bereitwilligt erteilt.

Wir hat eine Cigarre so durchschlagenden Erfolg gehabt und so günstige Aufnahmen bei allen Rauchern gefunden wie unsere

Ramiro-Cigarre,

der Wille 60 Mark franco unter Nachnahme, was uns veranlaßt, dieselbe auch in weiteren Kreisen einzuführen.
Die Cigarre (sein **Felix Brasil**), durchaus sicher im Brand, von schöner großer Bogen, zeichnet sich aus durch eine so

hervorragend gute Qualität,

daß sie alles in diesem Bezirke Gebotene weit übertrifft. Als Beweis dafür haben wir die glänzendsten Erfolge und eine sehr große, stetig wachsende Zahl von Abnehmern für dieselbe zu verzeichnen. Viele derselben waren früher an theureren Weisungen gewöhnt, sind aber jetzt, nachdem sie einen Versuch gemacht, ständige Raucher unserer **Ramiro-Cigarre**.

Die Cigarre (in 100 Kisten verpackt) ist in 5 Marken sortirt.
Wir liefern dieselbe von 1/10 Kiste (100 St.) an ab, 6 an franco unter Nachnahme und empfehlen es jedem Raucher angelegentlich, seinen Versuch darin zu machen.

Gebr. Biermann & Co.,

Cigarren-Import- und Versand-Geschäft, Magdeburg.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Wegen Ausführung von Pfasterarbeiten wird
a) die Dörren- und
b) die Bachhofsgasse
von Montag, den 11. d. M., ab, bis zur Fertigstellung der betreffenden Arbeiten für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt.
Halle a. S., den 7. August 1890.

Die Polizei-Verwaltung.
Der am 17. Januar 1883 hinter den Schornsteiniger resp. Arbeiter **Friedrich Bieler** erlassene und wiederholt erneuerte Steckbrief wird hiermit nochmals erneuert.
Halle a. S., den 7. August 1890.

Die Polizei-Verwaltung.
Der am 12. December 1888 hinter den Maler und Bildhauer **Karl Lehmann** erlassene Steckbrief wird hiermit nochmals erneuert.
Halle a. S., den 7. August 1890.

Die Polizei-Verwaltung.
Der am 24. Mai cr. hinter den Handarbeiter **Ernst Daniel Karl Budmann** wegen Hüftloshaltung seiner Familie erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert.
Halle a. S., den 7. August 1890.

Die Polizei-Verwaltung.
Der am 1. October 1889 hinter den Arbeiter **Karl Eduard Lohmann** wegen Hüftloshaltung seiner Tochter erlassene Steckbrief wird hierdurch nochmals erneuert.
Halle a. S., den 7. August 1890.

Die Polizei-Verwaltung.
Der am 21. Juli 1888 hinter den Handhändler **Hermann Wüning** erlassene und zuletzt am 7. October 1889 erneuerte Steckbrief wird hierdurch nochmals erneuert.
Halle a. S., den 7. August 1890.

Die Polizei-Verwaltung.
Der am 10. December 1883 hinter den zu Hohenleina am 2. October 1882 geborenen Arbeiter **Gustav Frohne** erlassene Steckbrief wird hierdurch nochmals erneuert.
Halle a. S., den 7. August 1890.

Die Polizei-Verwaltung.
Der am 12. December 1887 hinter den zu Nieder-Gräfenhain am 9. April 1836 geborenen, zuletzt hier aufhältigen Arbeiter **Moritz Lohmann** erlassene Steckbrief wird hiermit nochmals erneuert.
Halle a. S., den 7. August 1890.

Die Polizei-Verwaltung.
6 Mark Gehalt in Sachen des Vergleibs E. J. P. sind vom Schiedsmann **Herrn Damm** zur biesigen Armenkassette gezahlt.
Halle a. S., den 9. August 1890.

Die Armen-Direction.

Bekanntmachung.

Der Winter-Cursus für die Fachklasse für decoratives Malen an der hiesigen gewerblichen Zeichenschule wird Montag den 13. October cr. eröffnet. Derlei umfaßt 20 Wochen und der Unterricht findet wochentags von 8-1 Uhr statt, wobei dem Zeichner auch noch hinreichend Zeit zu eigenen Arbeiten übrig bleibt.
Das Schulgeld beträgt 24 Mark und ist bei der Aufnahme zu entrichten. Anmeldungen nimmt entgegen und weitere Auskunft erteilt der Director der Schule, **Herr Dr. Weisel, Laurentiusstraße 12** wohnhaft.
Halle a. S., den 20. Juni 1890.
Das Curatorium der gewerblichen Zeichenschule.
Dr. Krähe, Stadtschulrath.

Münchener Pilsener-Bräu.
vorzügliches Pilsener- und Export-Bier.
18 Flaschen (40) 3 Mk. frei Haus.
Paul Schmidt, Brandestraße 5.

In allen durch Plakate kenntlichen Handlungen sind Loose à 1 Mark — 11 Loose für 10 Mk. — der
Grossen Kölner Lotterie
Ziehung 9. September 1890
zu haben. Loose à 1 Mark empfiehlt und versendet
August Fuhse, Loose-General-Debit,
Berlin W., Friedrichstraße 79.
Jeder Bestellung sind 30 Pfg. für Porto und Liste beizufügen.

Karlsbad.
Seine weltberühmten Quellen und Quellenproducte sind das beste und wirksamste
Heilmittel
gegen Krankheiten des Magens, der Leber, Milz, Nieren, Harnorgane, der Prostata, gegen Diabetes mellitus, Gallen-, Blasen- und Nierensteine, Gicht, chronischen Rheumatismus etc.
Karlsbader Mineralwasser, Karlsbader Sprudelwasser, Karlsbader Sprudelwasser, Karlsbader Sprudelwasser, Karlsbader Mineralwasser-Verbindung
sind vorräthig in allen Mineralwasser-Handlungen, Droguerien und Apotheken.
Karlsbader Mineralwasser-Verbindung
Löbel Schottländer in Karlsbad (Böhmen).

Neueste Muster-Collection
in Kleider- und Confectionstoffen.
Größte Auswahl, Abgabe jedes beliebigen Maßes in en-gros-Verkauf.
Sämmtliche Muster werden Käufern auf Wunsch zugelandt.
Hertzfeld, Sternburgerstr. 21.

Chemitzer Möbelstoffe
zu ansehnlich billigen Preisen.
cm m Mk.
130 1/2 Wellenstoff . . 1.40-1.90
130 Reinholz-Damaft . 1.90-2.70
130 Reinholz-Galting . 3.00-3.80
130 Wollecrepe u. Granit 2.50-4.20
130 Reinholz. Rips . . 3.00-4.00
130 Granitroth, einfarb. u. mehrfarb. . . . 2.90-4.00
130 Rellattin, bei alt. 3.50-4.00
130 Reinholzpflüß (Velours noblesse) Decor.-Bremde 4.00-4.60
Möbelstoffe hoch- und niedersilbrig
cm m Mk.
60 Echt Mohairpflüß . 3.20-4.80
70 Echt Mohairpflüß . 5.25-5.50
60 Büsch, broch. u. trifte 3.00-10.
Fantasiestoffe in enormer Auswahl. Abgepasste Portieren
100 cm Portierenstoff, gestreift m Mk. 1.20-1.90
mit Kransen m Mk. 2.15
Gefäßer Wollecrepe und Granit m Mk. 0.75-1.10
— Proben franco. —
Aufträge v. 20 Mk. aufwärts portofrei.
Verlangt gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages. Nichtkonvergenz wird geg. Werth-erstattung zurückgenommen.
Richard Schlesinger, Chemnitz in Sachsen.
Bei Entnahme ganzer oder halber Stücke Preisermäßigung.

Illigrau.
gebrachten Süd- und Ost-Eisen 15 Pf., sowie andere billige Materialien. **Wiederverkäufer 6 part.**

Das oftmals durch ganz einfache, leicht zu beschaffende Hausmittel überaus schnell wirkend, unterstet feinem Mehlzel. Der Krankenfreund findet man sogar Beweise dafür, daß selbst bei langwierigen, heftigsten Kopfschmerzen, wenn auch schon seit Jahren, ein solches Mittel, wie es hier beschrieben ist, die Wirkung eines Heilmittels zu haben. — Briefe werden unentgeltlich verabfolgt, sowie jede gewünschte Auskunft bereitwilligt erteilt.

23. Graseweg 23.
Die besten Aufzüge, à Stück 2 Mk., Wandel 55 Bgr., empf. 8. Straß.

Ärztliche Anerkennung.
Den rheinischen Trauben-Brust-Honig aus der Fabrik von **Dr. G. Bienenheimer** in Mainz habe ich oft und seit langer Zeit verwendet und stets gefunden, daß derselbe ein ausgezeichnetes Hausmittel gegen chronische Husten, Heiserkeit u. s. w. ist. Auch habe ich den Trauben-Brust-Honig während einer **Kehlkopf-Epidemie** angewendet. Während dieser Husten, mit anderen Mitteln behandelt, stets ein 1/2 Jahr angehalten hat, war er bei Anwendung des Trauben-Brust-Honigs in einigen Wochen beseitigt. Ich kann also den rheinischen Trauben-Brust-Honig als ein ganz vorzügliches Mittel gegen Husten, Brust- und Halsleiden empfehlen.
Dr. G. Hüß,
Großh. Medicinalrath in Grabow i. M.
*) Hier sind unter Garantie in allen Apotheken; in **Bad Nauheim** bei Apotheker **Lohmann.**

H. Hofsteiner Tafelbutter
à Pfd. 1.10
Wilschmiedl 16, 8. Str.
Knt. Leute suchen ein 11. Kind in Pflege zu nehmen
Schneidestraße 13.

500
ganz echte Briefmarken enthalten, mehr als 250 verschiedene.
B. Weitz, Bielefeld, Gohla, Wica, Serbien, Carlisle, Göttinge, Otto Wiering, Hamburg.